

2741/J XX.GP

der Abg.Mag.Trattner, Ing.Meischberger und Kollegen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Wachstumsprognose der österreichischen Wirtschaft  
Laut einer Studie der European Economic Research and Advisory  
Consortium (ERECO) werden die Bundesländer im Osten Österreichs ein  
deutlich höheres Wirtschaftswachstum zu verzeichnen haben, als jene  
im Westen Österreichs.

Niederösterreich und Burgenland sollten dem Bericht zufolge mit einem  
realen Wachstum des BIP von 2.7 bzw 2.1% vor der Steiermark (1.9%)  
und Oberösterreich (1.7%) an der Spitze liegen.

Die westlichen Bundesländer hingegen werden wegen der  
Strukturprobleme in der deutschen Wirtschaft und der Tourismuskrisis  
zurückbleiben. Das BIP-Wachstum wird dort nur bei rund 0.5% liegen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn  
Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende  
Anfrage

1. Ist dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten  
dieser Europäische Regionalentwicklungs-Report der Wirtschafts-  
forschungsinstitute der EU (ERECO) in allen Details bekannt ?
2. Wenn ja, als wie aussagekräftig stufen Sie diese Studie ein ?
3. Welche Maßnahmen planen Sie als ressortzuständiges Re-  
gierungsmitglied um diese drohende Wachstumsflaute der westlichen  
Bundesländer abzufedern ?

4. Wird es für diese Bundesländer Sonderförderungsprogramme zur Konjunkturankurbelung von Seiten Ihres Bundesministeriums geben ?
5. Welche Maßnahmen planen Sie insbesondere, um dem Tourismusregionen dieser „Problem-Bundesländer“ auf die Sprünge zu helfen ?
6. Durch welche Maßnahmen könnte eine Loslösung dieser Bundesländer von der Abhängigkeit zur Bundesrepublik Deutschland erfolgen ?